Glarner-Bündner Fest

Überraschungssieg durch Thurgauer Domenic Schneider

SCHWINGEN Der 21-jährige Thurgauer Domenic Schneider entschied in Näfels überraschend das Glarner-Bündner Schwingfest zu seinen Gunsten. Der Sennenschwinger und Zimmermann bezwang im Schlussgang noch vor Ablauf der ersten Minute den favorisierten Eidgenossen Martin Glaus. Schneider feierte den 13. Kranzgewinn seiner Laufbahn und den ersten Kranzfestsieg überhaupt. Er stand auch erstmals in einem Schlussgang eines Kranzfestes. Der 71-fache Kranzschwinger Martin Glaus sah in Näfels lange wie der sichere Sieger aus. Er gewann einen Tag vor seinem 33. Geburtstag die ersten fünf Gänge souverän. Ein Gestellter im Schlussgang hätte zu seinem persönlichen zweiten Kranzfestsieg gereicht. Ebenfalls gut in Szene setzte sich einmal mehr Armon Orlik. In seinem letzten Fest als Teenager (Orlik wird heute 20) gewann der Bündner vier Gänge und stellte mit den beiden Eidgenossen Arnold Forrer und Beni Notz. Ebenfalls zu überzeugen vermochten die Glarner Zugpferde Roger Rychen und Peter Horner mit dem Kranzgewinn. *(si)*

Näfels GL. Glarner-Bündner Schwingertag (135 Schwinger, 3000 Zuschauer). Schlussgang: Domenic Schneider (Friltschen) bezwingt Martin Glaus (Schänis) nach 50 Sekunden mit Knietätsch. – **Rangliste:** 1. Domenic Schneider (Friltschen) 58,25. 2. Martin Glaus (Schänis) 58,00. 3. Armon Orlik (Maienfeld) 57,50. 4. Christian Jöhl (Näfels) 57,25. 5. Tobias Riget (Schänis), Fabian Kindlimann (Wald), Andreas Höfliger (Feusisberg) und Andreas Fässler (Appenzell) je 57,00. 6. Paul Korrodi (Schönenberg), Peter Horner (Glarus), Christian Holenstein (Stein), Pirmin Gmür (Amden), Arnold Forrer (Stein) und Roger Rychen (Mollis) je 56,75. **Bachenbülach ZH.** Brueder-Schwinget (43 Schwinger, 2400 Zuschauer). Schlussgang: Dominic Bloch (Vinelz) bezwingt Stefan Bickel (Hochfelden) nach 2:02 Minuten mit Kurz und Nachdrücken. – **Rangliste:** 1. Dominic Bloch (Vinelz) 59,50. 2. Markus Schläpfer (Niederbüren) 57,50. 3. Stefan Bickel (Hochfelden), Roman Bickel (Hochfelden) und Peter Surbeck (Hallau) je 57,00. 4. Shane Dänliker (Feldbach) 56,75.

Domenic Schneider feiert in Näfels seinen Sieg gegen Martin Glaus. Bild Key

Ramsen schafft die Sensation im Cup

Als Höhepunkt des siebten Cupfinaltages standen sich auf der Prakerwiesen im Final der aktiven Herren der FC Ramsen und die Reserven des FC Schaffhausen gegenüber. Die Unterklassigen brachten eine 2:1-Führung über die Zeit.

VON **MANUEL ISELI**

FUSSBALL Jene Zuschauer, welche aufgrund des am Nachmittag einsetzenden Regens in Diessenhofen den Platz bereits vor dem Final der aktiven Herren verliessen, verpassten einen hart umkämpften, attraktiven und bis zum Schluss spannenden Final. Der FC Ramsen zeigte einmal mehr, dass im Cupwettbewerb andere Regeln gelten. Dem Aussenseiter aus der 4. Liga gelang defensiv eine konzentrierte Leistung, und er verwertete in der Vorwärtsbewegung die wenigen Chancen. Der FCS 2 (2. Liga) zog gestern einen schwachen Tag ein. Trainer Burhan Coskun, welcher den abwesenden Ilija Ljustina vertrat, liess einige Stammkräfte zu Beginn auf der Bank. Eine Zeit lang funktionierte das gut. Nach einer halben Stunde köpfte Wasem den Underdog nach einem Freistoss zur unerwarteten 1:0-Führung. Auf den einige Minuten darauf folgenden Stockfehler von Brau im Strafraum reagierte Dreyer am schnellsten und erhöhte kurz vor dem Pausenpfiff zum wichtigen 2:0. Der FCS musste reagieren und wechselte direkt zum Start in die zweite Hälfte vier neue Spieler ein.

Die Veränderungen brachten kurzzeitig die erhoffte Wirkung. Joker Matt verkürzte in der 47. Minute nach einem Eckball gekonnt. Ohne Zweifel verbesserte sich die Qualität im Spiel des FCS. Ramsens Torhüter hielt einige Male stark, Latte und Pfosten verhinderten ebenfalls den Ausgleich. «Es war ein katastrophaler Auftritt meines Teams, Ramsen hat bis zum Umfallen gekämpft und den Sieg am Ende verdient», analysierte Trainer Coskun die Leistung der Schaffhauser. Sichtlich zufriedener zeigte sich Ramsens Coach Beat Signer: «Ich habe den Jungs vor dem Spiel gesagt, dass wir die Chance nützen müssen, sofern der Gegner seine Leistung nicht abrufen kann. Ich bin überaus glücklich, das eine oder andere Bier muss heute noch daran glauben.»

Schaffhauser Cupfinal. Herren: Ramsen (4.) - FC Schaffhausen 2 2:1 (2:0). Prakerwiesen. - 200 Zuschauer. - Tore: 30. Wasem 1:0. 45. Dreyer 2:0. 47. Matt 2:1. - Ramsen: S. Gnädinger; Spaar, Brütsch, Schneider, Lötscher; Wunderli, M. Gnädinger, Küng, Huber (80. Cerrato); Dreyer (65. Bohle), Wasem (50. Hug). - FCS 2: Angstmann; Kaliki, Braun, Münger (46. Altmann), G. Gülay; Tepe (46. Matt), Zuli, Martic (46. Sopi), Usak (46. A. Demhasaj), Valletta (55. Gjergji), Zornjak. - Bemerkungen: 65. / 70. Latten-/Pfostenschuss Zornjak.

Grosse Überraschung: Die Spieler des FC Ramsen und Trainer Beat Signer (Mitte) bejubeln das erste Tor. Bilder Michael Kessler

Cupfinal 2015 Phönix Seen triumphiert bei den Frauen, FCS holt vier Titel

Am Pfingstmontag fanden in Diessenhofen total neun Finalpartien statt. Mannschaften von elf regionalen Vereinen hatten sich dafür qualifiziert. In den Kategorien der A-, B-, D- und E-Junioren holte der FC Schaffhausen den Pokal. Stammheim setzte sich bei den C-Junioren gegen die SVS mit 6:5 nach Penaltys durch. Im Frauenfinal unterlag Gastgeber Diessenhofen Phönix Seen mit 1:5. OK-Präsident Thomas Leemann zog ein positives Fazit: «Die Zusammenarbeit zwischen dem Verband und dem FC Diessenhofen hat reibungslos funktioniert, leider hat uns das Wetter am Nachmittag einen Strich durch die Rechnung gemacht.» *(ise)*

Phönix Seen erhält die Siegermedaillen; links die unterlegenen Diessenhoferinnen.

Schaffhauser Cupfinal. Frauen: Diessenhofen - Phönix Seen 1:5 (1:4). – **Männer:** Ramsen - FC Schaffhausen 2:1 (2:0). – **Senioren:** NK Dinamo Schaffhausen - FC Ellikon Marthalen 0:5– **Junioren A:** Beringen - FC Schaffhausen 2:5. – **Junioren B:** FC Schaffhausen - Stammheim 10:0. – **Junioren C:** Spielvereinigung Schaffhausen - FC Stammheim 5:6 nach Penaltyschiessen (2:2). – **Junioren D:** FC Schaffhausen - FC Cholfirst United 4:2. – **Junioren E:** FC Ellikon/Marthalen - FC Schaffhausen 4:5. – **Juniorinnen B:** FC Diessenhofen - FC Thayngen 0:3.

FC Beringen zu zehnt in Richtung Abstieg

Nach dem 1:8 zu Hause gegen Binningen ist der Ligaerhalt für den FC Beringen kaum mehr zu schaffen. Handkehrum gewinnt die SV Schaffhausen in Rüti 3:2.

VON **PASCAL OESCH**

REGIONALFUSSBALL Es war ein Ergebnis, das sich wie eine Ohrfeige anfühlte: 1:8 unterlag der FC Beringen im Heimspiel der 2. Liga interregional gegen Binningen – und steuert damit zielgenau Richtung Abstieg. Zwei Runden müssen noch bestritten werden; vier Zähler beträgt der Rückstand zum rettenden Ufer. «Die Mannschaft hat nicht die Qualität für diese Liga», konstatierte der Beringer Trainer Reto Colantonio nach dem Schlusspfiff am Samstag nüchtern. In seinen Worten schwang Bedauern mit – und das durchaus zu Recht. Obwohl das Resultat drastisch anmutete, wäre mehr möglich gewesen. Denn der FCB begann, als ob es kein Morgen mehr gäbe. Kein Abtasten, kein Taktieren, kein vorgehaltenes Visier. Allein in den ersten fünf Minuten spielten die Gastgeber drei Grosschancen heraus.

Die Beringer ergriffen die Initiative, standen hoch, traten aggressiv auf. Sie servierten gepflegten Fussball mit passgenauem Kombinationsspiel. Bis zur ersten Möglichkeit Binningens vergingen knapp 20 Minuten. Doch dann jähes Entsetzen: ein Pfiff – Foulpenalty. Und plötzlich stand es 0:1. Mit dem Rückstand konfrontiert, behielt das Heimteam die Stossrichtung bei. Es schüttelte sich kurz, stand auf, wurde erneut kalt geduscht. Doch trotz Eigentor kam der FCB zurück – dank Gezim Krasnicis Bilderbuchfreistoss. Dieser nährte die Hoffnung – und mit ihr kam erstmals Hektik auf. Beide Seiten versuchten, Einfluss auf die Unparteiischen zu nehmen. Die Stichworte: Rudelbildung, Verwarnungen einfordern, einreden auf den Referee.

«Wir sind nicht so fit wie andere Konkurrenten. Mit einem Mann weniger konnten wir das halt nicht mehr kompensieren.»

Reto Colantonio Trainer des FC Beringen

Keine Chance in Unterzahl

Daraus resultierte unter anderem eine Gelbe Karte gegen Durim Krasnici. Und dieser holte sich kurz nach dem Seitenwechsel seine zweite ab. Er musste vom Feld. Und der FC Beringen wirkte nun so, als sei ihm der Stecker gezogen worden; zu zehnt taumelte die Klettgauer Mannschaft durch die zweite Halbzeit. «Wir sind nicht so fit wie andere Konkurrenten», sagte Colantonio und fügte an: «Mit einem Mann weniger konnten wir das nicht mehr kompensieren.» Das sei halt Fussball, meinte der Trainer.

Dennoch betonte er, das Positive aus dem Match mitnehmen zu wollen. Seiner Mannschaft und ihm bleiben 180 Minuten, um sich irgendwie über den Strich zu hieven.

Hoffnung für die Spielvereinigung

Ganz anders präsentierte sich die Gemütslage bei der SV Schaffhausen – dem anderen Dauermieter im Tabellenkeller der 2. Liga regional. Sie gewann auswärts beim souveränen Leader Rüti 3:2. «In den ersten zehn Minuten bekundeten wir Mühe und mussten uns zuerst organisieren», erklärte Trainer Edgar Sepp. Die «Spielvi» geriet in Rückstand, konnte jedoch durch Claudio Lettieri bald ausgleichen. Danach gestaltete sie die Partie ausgeglichen – und nutzte ihre Chancen. Die SVS entführte drei immens wichtige Punkte aus dem Zürcher Oberland. Und nicht nur das: Der Sprung aus der Abstiegszone ist plötzlich greifbar nahe; in vier ausstehenden Partien muss sie Dübendorf überholen. Dessen Vorsprung beträgt noch einen Punkt.

FC Beringen – SC Binningen 1:8 (1:2). Tore: 20. 0:1 (Foulpenalty), 37. 0:2, 43. G. Krasnici 1:2, 58. 1:3, 68. 1:4, 73. 1:5, 79. 1:6, 82. 1:7, 87. 1:8 (Foulpenalty). - Beringen: Huber; Russo, Schmidtke (60. Tahiri), G. Krasnici, Gugler; Gubser, Kuc, Arsic, D. Krasnici; Syleijmani, Keles. – **FC Rüti – SV Schaffhausen 2:3 (1:2).** Tore: 14. 1:0, 20. Lettieri 1:1, 35. Bolli 1:2, 55. Lettieri 1:3, 88. 2:3. – SVS: Schneider; Al Hasani, Bolli, Zlatkov, Thevanayagam; Lettieri, Müller, Da Sousa, Neidhart (65. Wick); Schuler (60. Wirth), Pfeiffer (70. Wächli).

Zweitliga-Fussball

2. Liga interregional, Gruppe 6: Allschwil - Dornach 1:1. Red Star Zürich - Dardania Basel 2:1. Beringen - Binningen 1:8. Blue Stars Zürich - Kilchberg-Rüschlikon 4:0. United Zürich - Liestal 5:0. Höngg Zürich - Muttenz 5:1. Seefeld Zürich - Team Aargau U21 3:1.

1. United Zürich * (59)	24	19	2	3	62:13	59
2. Höngg Zürich (20)	24	15	5	4	60:23	50
3. Red Star Zürich (53)	24	14	6	4	51:20	48
4. Allschwil (53)	24	11	5	8	66:40	38
5. Dornach (53)	24	10	8	6	35:26	38
6. Team Aargau U21 (72)	24	10	5	9	51:43	35
7. Muttenz (81)	24	11	2	11	36:47	35
8. Seefeld Zürich (54)	24	9	7	8	35:30	34
9. Binningen (58)	24	9	2	13	42:49	29
10. Liestal (51)	24	7	6	11	43:47	27
11. Kilchberg-R. (59)	24	7	2	15	23:48	23
12. Dardania Basel (72)	24	7	1	16	39:75	22
13. Beringen (104)	24	5	4	15	33:94	19
14. Blue Stars Zürich (71)	24	5	3	16	35:56	18

* Aufsteiger

2. Liga regional, Gruppe 2: Wallisellen - Wetzikon 4:2. Rüti - SV Schaffhausen 2:3. Bassersdorf - Küsnacht 2:1. Wiesendangen - Seefeld ZH 2 7:0. Greifensee - Stäfa 2:2. Dübendorf - Phönix Seen 1:1.

1. FC Rüti (44)	22	15	4	3	75:40	49
2. FC Phönix Seen 1 (78)	22	11	6	5	57:37	39
3. FC Schaffhausen 2 (72)	21	12	1	8	59:48	37
4. FC Wallisellen (82)	22	10	6	6	63:47	36
5. FC Bassersdorf (64)	22	10	5	7	47:36	35
6. FC Wiesendangen (56)	22	9	5	8	45:35	32
7. FC Greifensee (66)	22	8	7	7	49:48	31
8. FC Wetzikon (71)	22	8	5	9	33:34	29
9. FC Pfäffikon (87)	21	8	4	9	29:41	28
10. FC Küsnacht (62)	22	7	6	9	54:51	27
11. FC Dübendorf (39)	22	7	4	11	29:35	25
12. SV Schaffhausen (90)	22	6	6	10	41:54	24
13. FC Stäfa (42)	22	3	9	10	36:52	18
14. FC Seefeld ZH 2 (96)	22	4	2	16	24:83	14